



Flexible Module: Versuch einer Definition

Jonas Reichert, Hochschulrektorenkonferenz
20. März 2025



Übersicht

- **„Anerkennung“ und „Anrechnung“**
- **Flexible Module: Begriffsdschungel**
- **Versuch einer Definition**

Übersicht

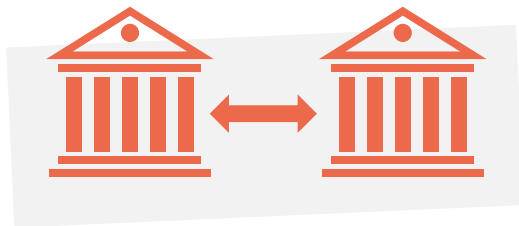
- **„Anerkennung“ und „Anrechnung“**
- Flexible Module: Begriffsdschungel
- Versuch einer Definition

„Anerkennung“ und „Anrechnung“

HRK-Definition

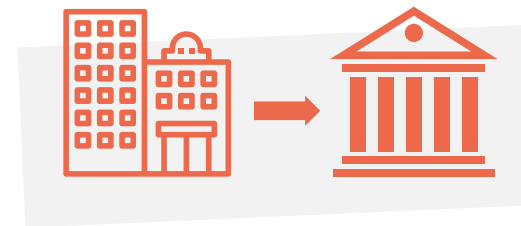
Anerkennung

Bezieht sich auf **hochschulisch** erbrachte Leistungen



Anrechnung

Bezieht sich auf **außerhochschulisch** erbrachte Leistungen



Rechtlicher Rahmen, Bewertungskriterien

Anerkennung

- Lissabon-Konvention, LHG, Akkreditierungsvorgaben
- **Beweislastumkehr**
- **Wesentlicher Unterschied**
- Umfang der anzuerkennenden Kompetenzen: keine Begrenzung

Anrechnung

- LHG, KMK (2002, 2008), Akkreditierungsvorgaben
- **Beweislast** liegt bei Studierenden
- **Gleichwertigkeit** der Lernergebnisse
- Umfang der anzurechnenden Kompetenzen: i. d. R. bis zu 50% der zu erzielenden Studienleistungen

HRK
MODUS

**Mobilität und Durchlässigkeit
stärken: Anerkennung und
Anrechnung an Hochschulen**



PRAXISHANDBUCH

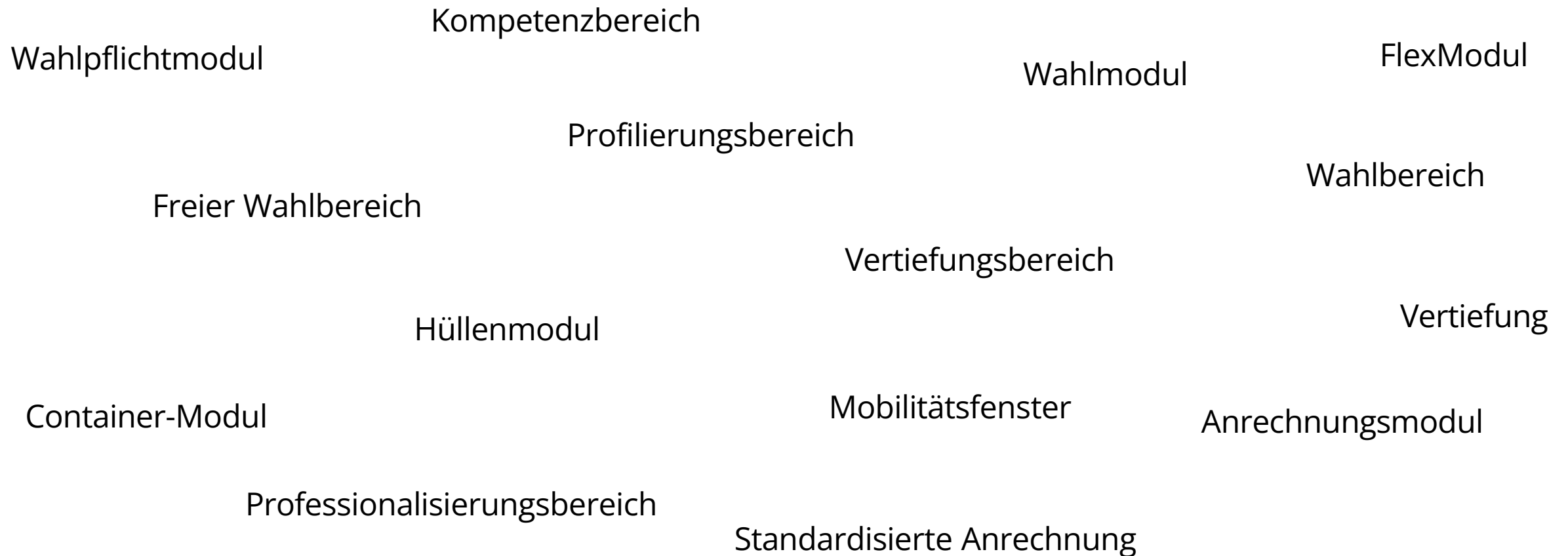
Anerkennung und
Anrechnung an
Hochschulen

Download [hier](#)

Übersicht

- › „Anerkennung“ und „Anrechnung“
- › **Flexible Module: Begriffsdschungel**
- › Versuch einer Definition

Begriffsschongel



Begriffssdschungel

Wahlmodul

Freier Wahlbereich

Wahlpflichtmodul

Wahlbereich

Anerkennung

FlexModul

Vertiefung

Profilierungsbereich

Mobilitätsfenster

Vertiefungsbereich

Container-Modul

**Anerkennung
und
Anrechnung**

Kompetenzbereich

Professionalisierungsbereich

Standardisierte Anrechnung

Anrechnung

Anrechnungsmodul

Hüllenmodul

Übersicht

- › „Anerkennung“ und „Anrechnung“
- › Flexible Module: Begriffsdschungel
- › **Versuch einer Definition**

Versuch einer Definition

Ein **flexibles Modul** ist ein Modul, das

- Bestandteil des **regulären Curriculums** eines grundständigen/weiterführenden Studiengangs ist,
- **inhaltlich nicht fixiert** ist,
- **von Studierenden individuell** ausgestaltet wird,
- **Lernziele** formuliert,
- sowohl für **hochschulische** als auch **außerhochschulische** Kompetenzen offen ist (Anerkennung *und* Anrechnung erleichtert),
- mit **Leistungspunkten** versehen ist und mit einer **Prüfung** abschließen kann.

Flexible Module lohnen sich, da sie ...

- eigenverantwortliche und selbstbestimmte Entscheidungen von **Studierenden** würdigen,
- individuelle, **flexible Bildungswege** fördern,
- Perspektiven aus **unterschiedlichen (Bildungs-)Kontexten** im Studiengang zulassen,
- die **Attraktivität** eines Studiengangs (einer Hochschule) erhöhen können und
- ein konkretes Instrument zur Förderung von **Mobilität** und **Durchlässigkeit** sind.



Vielen Dank!